

- |  |     |  |
|--|-----|--|
| <input type="checkbox"/> Neubau            | der | <input type="checkbox"/> Bundesautobahn                |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ausbau |     | <input type="checkbox"/> Bundesstraße                  |
|  |     | <input checked="" type="checkbox"/> Landesstraße L 433 |
|  |     | <input type="checkbox"/> Kreisstraße                   |
|  |     | <input type="checkbox"/> Gemeindestraße                |

Von Bau-km 0+000 bis Bau-km 1+300 Straßenbauverwaltung  
 Baulänge: 1300 m des RP Freiburg.....  
 Nächster Ort: Denkingen, Gosheim  
 Landkreis: Tuttlingen  
 Genehmigungsbehörde: RP Freiburg, Ref. 24

## Prüfkatalog zur Ermittlung der UVP-Pflicht von Straßenbauvorhaben

**Teil A:** UVP-Pflicht aufgrund der Art, Größe und Leistung des Vorhabens gemäß § 6 UVPG bzw. § 10 UVwG sowie bei Änderung/Erweiterung eines UVP-pflichtigen Vorhabens gem. § 9 UVPG bzw. § 12 UVwG

**Teil B:** UVP-Pflicht im Einzelfall gem. § 7 UVPG bzw. § 11 UVwG

|   |  |
|---|--|
| Aufgestellt:<br>Regierungspräsidium Freiburg<br>Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr<br>Außenstelle Donaueschingen<br>Referat 47.2 Baureferat Ost<br><i>gez. C. Sprenger</i><br>Donaueschingen, den 25.11.2018 | Genehmigt:<br>Regierungspräsidium Freiburg<br>Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr<br>Außenstelle Donaueschingen<br>Referat 47.2 Baureferat Ost<br><i>gez. P. Spiegelhalter</i><br>Donaueschingen, den 27.11.2018 |
|---|--|

**Teil A: UVP-Pflicht aufgrund der Art, Größe und Leistung des Vorhabens gemäß § 6 UVPG bzw. § 10 UVwG sowie bei Änderung/Erweiterung eines UVP-pflichtigen Vorhabens gem. § 9 UVPG bzw. § 12 UVwG**

| <b>1</b> | <b>Straßenbauvorhaben mit gesetzlich vorgeschriebener UVP gemäß § 6 i. V. m. Ziff. 14.3 bis 14.5 Anlage 1 UVPG, §§ 10 - 12 UVPG</b>   | <b>Zutreffendes ankreuzen</b> |
|----------|---|-------------------------------|
| 1.1      | Bau einer Bundesautobahn oder einer sonstigen Bundesstraße, wenn diese eine Schnellstraße im Sinne der Begriffsbestimmung des Europäischen Übereinkommens über die Hauptstraßen des internationalen Verkehrs vom 15. November 1975 ist (vgl. Anlage 1 Nr. 14.3 UVPG)  | <input type="checkbox"/>      |
| 1.2      | Bau einer neuen vier- oder mehrstreifigen Bundesstraße, wenn diese neue Straße eine durchgehende Länge von 5 km oder mehr aufweist (vgl. Anlage 1 Nr. 14.4 UVPG)  | <input type="checkbox"/>      |
| 1.3      | Bau einer vier- oder mehrstreifigen Bundesstraße durch Verlegung und/oder Ausbau einer bestehenden Bundesstraße, wenn dieser geänderte Bundesstraßenabschnitt eine durchgehende Länge von 10 km oder mehr aufweist (vgl. Anlage 1 Nr. 14.5 UVPG)  | <input type="checkbox"/>      |
| 1.4      | Änderung oder Erweiterung eines bestehenden Vorhabens, wenn dadurch die unter Punkt 1.1 bis 1.3 genannten maßgeblichen Größen- oder Leistungswert erstmals erreicht oder überschritten werden. Im Einzelnen: Bau eines weiteren Abschnittes einer vier- oder mehrstreifigen Bundesstraße oder Ausbau, gegebenenfalls samt Verlegung, eines weiteren Abschnittes einer bestehenden Straße zu einer vier- oder mehrstreifigen Bundesstraße. Dabei sind diejenigen bestehenden Straßenabschnitte zu berücksichtigen, die: <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach dem 14. März 1999 hergestellt oder rechtlich gesichert wurden und</li> <li>- die nicht UVP-pflichtig waren und</li> <li>- in engem räumlichen und zeitlichen Zusammenhang zu dem bestehenden Abschnitt stehen (vgl. § 9 UVPG)</li> </ul> | <input type="checkbox"/>      |
| 1.5      | Änderung oder Erweiterung eines UVP-pflichtigen Vorhabens, wenn die Änderung oder Erweiterung selbst die in Punkt 1.1 bis 1.3 genannten Straßenlängen (angegeben in Nr. 14.4-14.5 der Anlage 1 des UVPG) erreicht oder überschreitet (vgl. § 9 Abs. 1 Nr. 1 UVPG)   | <input type="checkbox"/>      |
| <b>2</b> | <b>Straßenbauvorhaben mit gesetzlich vorgeschriebener UVP gemäß § 10 Abs. 1 i.V.m. Nr. 1.2, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.4.1 Anlage 1 UVwG</b>  |                               |
| 2.1      | Bau einer Landes- oder Kreisstraße oder einer Gemeindestraße im Sinne von § 3 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 des Straßengesetzes, wenn diese eine Schnellstraße im Sinne der Begriffsbestimmung des Europäischen Übereinkommens über die Hauptstraßen des internationalen Verkehrs vom 15. November 1975 ist. (vgl. Nr. 1.2 Anlage 1 UVwG)  | <input type="checkbox"/>      |
| 2.2      | Vier- oder mehrstreifige Landes- oder Kreisstraße oder Gemeindestraße im Sinne von § 3 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 des Straßengesetzes, soweit nicht Teil eines bauplanungsrechtlichen Vorhabens nach Nr. 18 der Anlage 1 UVPG,  |                               |
| 2.2.1    | die neu gebaut wird und eine durchgehende Länge von 5 km oder mehr aufweist (vgl. Nr. 1.3.1 Anlage 1 UVwG)  | <input type="checkbox"/>      |
| 2.2.2    | die durch Verlegung und Ausbau einer bestehenden ein- bis dreistreifigen Straße hergestellt wird, wenn der verlegte und ausgebaute Straßenabschnitt eine durchgehenden Länge von 5 km oder mehr aufweist (vgl.  | <input type="checkbox"/>      |

|       |  |                          |
|-------|--|--------------------------|
|       | Nr. 1.3.2 Anlage 1 UVwG)   |                          |
| 2.2.3 | die durch Ausbau einer bestehenden ein- bis dreistreifigen Straße hergestellt wird, wenn der ausgebaute Straßenabschnitt eine durchgehende Länge von 10 km oder mehr aufweist (vgl. Nr. 1.3.3 Anlage 1 UVwG)   | <input type="checkbox"/> |
| 2.3   | Bau einer sonstigen Landes- oder Kreisstraße, die eine durchgehende Länge von 10 km oder mehr aufweist (vgl. Nr. 1.4.1 Anlage 1 UVwG)  | <input type="checkbox"/> |
| 2.4   | Änderung oder Erweiterung eines bestehenden Vorhabens, wenn dadurch die unter Punkt 2.1 bis 2.3 genannten maßgeblichen Größen- oder Leistungswert erstmals erreicht oder überschritten werden. Dabei sind diejenigen bestehenden Straßenabschnitte zu berücksichtigen, die: <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach dem 14. März 1999 hergestellt oder rechtlich gesichert wurden und</li> <li>- die nicht UVP-pflichtig waren und</li> <li>- in engem räumlichen und zeitlichen Zusammenhang zu dem bestehenden Abschnitt stehen (vgl. § 10 Abs. 3 UVwG)</li> </ul> | <input type="checkbox"/> |
| 2.5   | Änderung oder Erweiterung eines UVP-pflichtigen Vorhabens, gegebenenfalls samt Verlegung einer bestehenden Straße, wenn das Verlängerungsvorhaben selbst die unter Punkt 2.1 bis 2.3 genannten Straßenlängen erreicht oder überschreitet (vgl. § 12 UVwG)  | <input type="checkbox"/> |

**Falls einer der o.g. Punkte zutrifft, besteht eine UVP-Pflicht. Falls keiner der o.g. Punkte zutrifft, ist die UVP-Pflicht gg. durch eine Einzelfallprüfung zu ermitteln, weiter mit Teil B.**

*Es trifft keiner der o.g. Punkte zu. Die Prüfung wird mit Teil B fortgesetzt.*

## Teil B: UVP-Pflicht im Einzelfall gem. § 7 Abs. 1 und 2 UVPG bzw. § 11 UVwG

### I. Vorprüfungspflicht

| 1        | <b>Straßenbauvorhaben mit UVP-Pflicht im Einzelfall gemäß § 7 Abs. 1 und 2 i. V. m. Ziff. 14.6 Anlage 1 UVPG</b>   | Zutreffendes ankreuzen              | Art der Vorprüfung |
|----------|--|-------------------------------------|--------------------|
|          | Bau einer sonstigen Bundesstraße, die nicht bereits unter Nr. 14.3 bis 14.5 von Anlage 1 UVPG fällt (vgl. Nr. 14.6 Anlage 1 UVPG)  | <input type="checkbox"/>            | <b>A</b>           |
| <b>2</b> | <b>Straßenbauvorhaben mit UVP-Pflicht im Einzelfall gemäß § 11 i.V.m. Nr. 1.3.4, 1.4.2, 1.4.3, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.3, 1.6.1, 1.6.2 Anlage 1 UVwG</b>   |                                     |                    |
| 2.1      | Vier- oder mehrstreifige Landes- oder Kreisstraße oder Gemeindestraße i.S.v. § 3 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 StrG, soweit nicht Teil eines bauplanungsrechtlichen Vorhabens nach Nr. 18 der Anlage 1 UVPG, die, soweit nicht von Nr. 1.3.1 bis 1.3.3 der Anlage 1 UVwG erfasst (s. Formular Teil A 2.2.1 bis 2.2.3), neu gebaut wird oder durch Verlegung und Ausbau oder durch Ausbau einer bestehenden ein- bis dreistreifigen Straße entsteht (vgl. Nr. 1.3.4 Anlage 1 UVwG) | <input type="checkbox"/>            | <b>A</b>           |
| 2.2      | Bau einer sonstigen Landes- oder Kreisstraße mit einer durchgehenden Länge von   |                                     |                    |
| 2.2.1    | 1 km bis weniger als 10 km (vgl. Nr. 1.4.2 Anlage 1 UVwG)  | <input checked="" type="checkbox"/> | <b>A</b>           |
| 2.2.2    | Weniger als 1 km (vgl. Nr. 1.4.3 Anlage 1 UVwG)  | <input type="checkbox"/>            | <b>S</b>           |
| 2.3      | Bau einer sonstigen Gemeindestraße i.S.v. § 3 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 StrG oder einer Privatstraße, soweit nicht Teil eines bauplanungsrechtlichen Vorhabens nach Nr. 18 der Anlage 1 UVPG, mit einer durchgehenden Länge von   |                                     |                    |
| 2.3.1    | 2 km oder mehr (vgl. Nr. 1.5.1 Anlage 1 UVwG)  | <input type="checkbox"/>            | <b>A</b>           |
| 2.3.2    | 1 km oder weniger als 2 km, sofern die Straße außerhalb der geschlossenen Ortslage i.S.v. § 8 Abs. 1 S. 2 und 3 StrG liegt (vgl. Nr. 1.5.2 Anlage 1 UVwG)  | <input type="checkbox"/>            | <b>S</b>           |
| 2.3.3    | weniger als 1 km, sofern die Straße außerhalb der geschlossenen Ortslage i.S.v. § 8 Abs. 1 S. 2 und 3 StrG liegt und ein Projekt i.S.v. § 34 Abs. 1 S. 1 BNatSchG ist oder mindestens teilweise in einem in Nr. 2.3 der Anlage 2 UVwG aufgeführten Gebiet liegt (vgl. Nr. 1.5.3 Anlage 1 UVwG)   | <input type="checkbox"/>            | <b>S</b>           |
| 2.4      | Bau eines selbstständigen Radwegs außerhalb der geschlossenen Ortslage i.S.v. § 8 Abs. 1 S. 2 und 3 StrG oder eines öffentlichen Feld- oder Waldwegs, der als Radwegverbindung dient (§ 3 Abs. 2 Nr. 4 lit. a und b StrG), mit einer Länge von   |                                     |                    |
| 2.4.1    | 5 km oder mehr (vgl. Nr. 1.6.1 Anlage 1 UVwG)  | <input type="checkbox"/>            | <b>S</b>           |
| 2.4.2    | weniger als 5 km, sofern der Weg ein Projekt i.S.v. § 34 Abs. 1 S. 1 BNatSchG ist oder mindestens teilweise in einem in Nr. 2.3 der Anlage 2 UVwG aufgeführten Gebiet liegt (vgl. Nr. 1.6.2 Anlage 1 UVwG)   | <input type="checkbox"/>            | <b>S</b>           |

Falls keiner der o.g. Punkte zutrifft, besteht auch im Einzelfall keine UVP-Pflicht.

Falls einer der o.g. Punkte zutrifft, ist eine UVP-Vorprüfung erforderlich. A = Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls, weiter mit II.1. S = Standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls, weiter mit II.2.

## II. Angaben zur Vorprüfung

|   |   |   |  |  |
|---|---|---|--|--|
| <b>1</b>  | Merkmale und Wirkfaktoren des <b>Vorhabens</b> (Allgemeine Vorprüfung)<br>Zusätzliche Erläuterungen ggf. am Ende dieser Tabelle<br><input type="checkbox"/> Neubaumaßnahme<br><input checked="" type="checkbox"/> Änderung oder Erweiterung einer Straße  | Art/Umfang  |  |  |
| 1.1   | Baulänge in km  | 1,3 km  |  |  |
| 1.2   | geschätzte Flächeninanspruchnahme in ha (bau- und anlagebedingt)  | Anlagebedingt: 4,8 ha<br>Baubedingt: 1,1 ha   |  |  |
| 1.3   | geschätzter Umfang der Neuversiegelung in ha  | 1,6 ha  |  |  |
| 1.4   | geschätzter Umfang der Erdarbeiten in m <sup>3</sup>  |   |  |  |
| 1.5   | Ingenieurbauwerke (z. B. Anzahl der Brückenbauwerke, ggf. erläutern)  | keine   |  |  |
| 1.6   | Geschätzte Bauzeit:   | 1 Jahr  |  |  |
| Treten nachfolgende Wirkfaktoren bei dem Vorhaben auf?<br>Zusätzliche Erläuterungen ggf. am Ende dieser Tabelle |   | nein  | ja   | geschätzter Umfang   |
| 1.7   | Erhöhung des Verkehrsaufkommens durch das Vorhaben / prognostizierte Verkehrsbelastung (DTV)  | <input checked="" type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>   |  |
| 1.8   | Erhöhung der Lärmemissionen   | <input checked="" type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>   |  |
| 1.9   | Erhöhung der Schadstoffemissionen   | <input checked="" type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>   |  |
| 1.10  | Zusätzliche Zerschneidungswirkungen   | <input type="checkbox"/>  | <input checked="" type="checkbox"/>  | Verbreiterung des Fahrbahnquerschnitts auf 11,5 m plus paralleler Wirtschaftsweg |
| 1.11  | Visuelle Veränderungen  | <input type="checkbox"/>  | <input checked="" type="checkbox"/>  | Veränderungen des Landschaftsbildes  |
| 1.12  | Veränderungen des Grundwassers  | <input checked="" type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>   |  |
| 1.13  | Änderung an Gewässern oder Verlegung von Gewässern  | <input checked="" type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>   |  |
| 1.14  | Klimatische Veränderungen   | <input checked="" type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>   |  |
| 1.15  | Sonstige Wirkungen oder Projektmerkmale (Anlage, Bau oder Betrieb), die erhebliche nachhaltige Umweltauswirkungen hervorrufen können<br>- Abwasser/Oberflächenentwässerung<br>- Abfall (z. B. belastete Böden/Asphalte bei Ausbaumaßnahmen)<br>- Rohstoffbedarf<br>- besondere Probleme des Baugrundes (z. B. Moorböden)<br>- Bodenmassen/Bodenbewegungen | <input checked="" type="checkbox"/><br><input checked="" type="checkbox"/><br><input checked="" type="checkbox"/><br><input checked="" type="checkbox"/><br><input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> |  |

|             |  |  |  |  |
|-------------|--|--|--|--|
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwicklung des Baubetriebs</li> <li>- grenzüberschreitende Auswirkungen</li> <li>- andere und zwar:</li> <li>- .....</li> <li>- .....</li> </ul>  | <input checked="" type="checkbox"/><br><input checked="" type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> |  |
| <b>1.16</b> | <p><b>Gesamteinschätzung der Möglichkeit erheblicher nachteiliger Umweltauswirkungen (auf Grundlage der unter B 1.1 bis B 1.15 beschriebenen Merkmale und Wirkfaktoren des Vorhabens)</b></p> <p>Wenn das Vorhaben nach Einschätzung der Straßenbauverwaltung offensichtlich unabhängig vom Standort keine nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann, ist dies für die abschließende Einschätzung der Genehmigungsbehörde nachvollziehbar zu begründen.</p> <p>Begründung:</p> <p><i>Obwohl es sich bei vorliegendem Projekt nicht um den kompletten Neubau, sondern lediglich um die Verbreiterung einer Landesstraße handelt, können nachteilige Umweltwirkungen allein aufgrund der Merkmale des Vorhabens nicht ausgeschlossen werden.</i></p> <p>Wenn aufgrund der Merkmale und der Wirkfaktoren des Vorhabens erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht ausgeschlossen werden können, ist die Vorprüfung des Einzelfalls nach Nr. 2 und 3 weiterzuführen.</p> |  |  |  |

|            |   |                                     |                                     |                         |
|------------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| <b>2</b>   | <b>Standortbezogene Kriterien</b>   |                                     |                                     |                         |
| <b>2.1</b> | <b>Nutzungen</b>  | nein                                | ja                                  | Art, Umfang<br>Größe    |
|            | Sind Nutzungen betroffen, die im Zusammenhang mit den Merkmalen und Wirkfaktoren des Vorhabens zu erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen führen können? Wenn ja, am Ende dieser Tabelle erläutern.       |                                     |                                     |                         |
|            | Gibt es Aussagen über:  |                                     |                                     |                         |
| 2.1.1      | - Nutzungen in dem für das Gebiet geltenden Regionalen Raumordnungsprogramm oder in der Flächennutzungsplanung, die mit dem Vorhaben unvereinbar sind? (z.B. Vorranggebiete für Landwirtschaft oder Erholung) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                         |
| 2.1.2      | - Wohngebiete oder Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte (insbesondere zentrale Orte und Siedlungsschwerpunkte in verdichteten Räumen im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 2 ROG)?                                      | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                         |
| 2.1.3      | - Empfindliche Nutzungen (Krankenhäuser, Altersheime, Kirchen, Schulen etc.)?   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                         |
| 2.1.4      | - Bereiche mit besonderer Bedeutung für die Erholung /den Fremdenverkehr?   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                         |
| 2.1.5      | - Altlasten, Altablagerungen, Deponien?   | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | Erddeponie<br>Denkingen |
| 2.1.6      | - Flächen mit besonderer Bedeutung für die Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder Fischerei?  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                         |
| 2.1.7      | - Besondere Kultur- und sonstige Sachgüter?   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                         |
| 2.1.8      | Gibt es andere Vorhaben, die mit dem geplanten Vorhaben einen gemeinsamen Wirkungsbereich haben und kumulierend wirken?   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                         |

|       |  |                                     |                          |  |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|--|
| 2.1.9 | sonstige besondere Nutzungen (z.B. wirtschaftliche und öffentliche Nutzungen, Verkehr, Ver- und Entsorgung):<br><br><i>Nutzungen durch den Menschen, die im Widerspruch zum Vorhaben stehen, existieren im Plangebiet nicht.</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |  |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|--|



| 2.2    | Rechtswirksame Schutzgebietskategorien/schützenswerte Lebensräume   | nein                                | ja                                  | Art, Größe, Umfang der Betroffenheit |
|--------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|
|        | Sind durch das Vorhaben Gebiete betroffen, die einen Schutzstatus besitzen? Wenn ja, sind der Umfang und die Erheblichkeit der Betroffenheit am Ende der Tabelle zu erläutern. Insbesondere ist die Erforderlichkeit einer FFH-Verträglichkeitsprüfung gem. § 34 BNatSchG zu erläutern. | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |                                      |
| 2.2.1  | Natura 2000-Gebiete gem. § 7 Abs. 1 Nr. 8 BNatSchG (es sind auch Beeinträchtigungen zu betrachten, die von außen in das Gebiet hineinwirken können).  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | siehe FFH-Vorprüfung                 |
| 2.2.2  | Naturschutzgebiete gem. § 23 BNatSchG   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |
| 2.2.3  | Nationalparke und nationale Naturmonumente gem. § 24 BNatSchG   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |
| 2.2.4  | Biosphärenreservate gem. § 25 BNatSchG  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |
| 2.2.5  | Landschaftsschutzgebiete gem. § 26 BNatSchG   | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | s.u.                                 |
| 2.2.6  | Naturparke gem. § 27 BNatSchG   | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | s.u.                                 |
| 2.2.7  | Naturdenkmale gem. § 28 BNatSchG, § 30 NatSchG  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |
| 2.2.8  | geschützte Landschaftsbestandteile, einschließlich Alleeen, gem. § 29 BNatSchG, § 31 NatSchG  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |
| 2.2.9  | besonders geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG, § 33 Abs. 1 S. 1 NatSchG   | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | s.u.                                 |
| 2.2.10 | Lebensstätten für wildlebende Tiere und Pflanzen der besonders geschützten Arten gem. § 7 Abs. 2 Nr. 13 u.14 BNatSchG (sofern bekannt)  | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | s.u.                                 |
| 2.2.11 | Wasserschutzgebiete gem. § 51 WHG (i.V.m. § 95 Abs. 1 WG)   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |
| 2.2.12 | als Wasserschutzgebiete gem. § 51 WHG vorgesehene Gebiete, in denen vorläufige Anordnungen nach § 52 Abs. 2 WHG getroffen worden sind   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |
| 2.2.13 | Heilquellenschutzgebiete gem. § 53 WHG (i.V.m. § 95 Abs. 1 WG)  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |
| 2.2.14 | als Heilquellenschutzgebiete gem. § 53 WHG vorgesehene Gebiete, in denen vorläufige Anordnungen nach § 52 Abs. 2 WHG, auch i.V.m. § 53 Abs. 5 WHG getroffen worden sind   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |
| 2.2.15 | Risikogebiete nach § 73 Abs. 1 WHG  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |
| 2.2.16 | Überschwemmungsgebiete gem. § 76 WHG, § 65 WG   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |
| 2.2.17 | Gewässerrandstreifen § 38 WHG, § 29 WG  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |
| 2.2.18 | Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte, insbesondere Zentrale Orte im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 2 ROG  |                                     |                                     |                                      |
| 2.2.19 | In amtlichen Listen oder Karten verzeichnete Denkmale, Denkmalensembles, Bodendenkmale, archäologische Interessengebiete, Gebiete, die von der Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |
| 2.2.20 | Waldschutzgebiete (Bannwald, Schonwald) gem. § 32 LWaldG  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |
| 2.2.21 | Wälder mit besonderen Schutzfunktionen:   | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | s.u.                                 |
| 2.2.22 | Geschützte Waldbiotope (§ 30a LWaldG)   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                      |

|            |   |  |   |                                      |
|------------|---|--|---|--------------------------------------|
| 2.2.23     | Wildkorridore des Generalwildwegeplans  | <input type="checkbox"/>   | <input checked="" type="checkbox"/>   | s.u.                                 |
| <b>2.3</b> | <b>Schutzgutbezogene Kriterien</b>  | nein   | ja  | Art, Größe, Umfang der Betroffenheit |
|            | Können die Merkmale und Wirkfaktoren des Vorhabens aufgrund der Qualität der betroffenen Schutzgüter zu erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen führen? Zu betrachten sind Reichtum, Qualität und Regenerationsfähigkeit von Wasser, Boden, Natur und Landschaft des Gebiets. Die Informationen sind im Wesentlichen aus der Landschaftsplanung des Landes zu entnehmen. Bei Betroffenheit ggf. zusätzlich am Ende der Tabelle erläutern.   |  |   |                                      |
| 2.3.1      | Lebensräume mit besonderer Bedeutung für Pflanzen und Tiere   | <input checked="" type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  |                                      |
| 2.3.2      | Böden mit besonderen Funktionen für den Naturhaushalt (z. B. Böden mit besonderen Standorteigenschaften, mit kultur-/naturhistorischer Bedeutung, Hochmoore, alte Waldstandorte)  | <input checked="" type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  |                                      |
| 2.3.3      | Oberflächengewässer mit besonderer Bedeutung  | <input checked="" type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  |                                      |
| 2.3.4      | Natürliche Überschwemmungsgebiete (HQ 100)  | <input checked="" type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  |                                      |
| 2.3.5      | Bedeutsame Grundwasservorkommen   | <input checked="" type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  |                                      |
| 2.3.6      | Für das Landschaftsbild bedeutende Landschaften oder Landschaftsteile   | <input checked="" type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  |                                      |
| 2.3.7      | Flächen mit besonderer klimatischer Bedeutung (Kaltluftentstehungsgebiete, Frischluftbahnen) oder besonderer Empfindlichkeit (Belastungsgebiete mit kritischer Vorbelastung)  | <input checked="" type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  |                                      |
| 2.3.8      | Flächen mit besonderer Bedeutung für den Naturschutz z.B.<br>- Gebiete, die als Naturschutzgroßprojekte des Bundes oder des Landes gefördert werden<br>- unzerschnittene, verkehrssarme Räume<br>- Feuchtgebiete internationaler Bedeutung nach „Ramsar Konvention“<br>- Gebiete landesweiter Schutzprogramme (z.B. Gewässerschutzprogramm, Auenschutzprogramm)<br>- landesweit wertvolle Lebensräume (z.B. für Flora oder Fauna wertvolle Flächen)<br>- Biotopverbundflächen (z.B. Landesweiter Biotopverbund, Generalwildwegeplan, BfN-Lebensraumnetzwerke)<br>- ökologisch bedeutsame Funktionsbeziehungen<br>- Sonstige<br>- .....<br>- ..... | <input checked="" type="checkbox"/><br><br><input checked="" type="checkbox"/><br><input checked="" type="checkbox"/><br><br><input checked="" type="checkbox"/><br><input checked="" type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><br><input checked="" type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/><br><br><input checked="" type="checkbox"/><br><br><input type="checkbox"/><br><input type="checkbox"/> | s.u.                                 |

### **Erläuterungen zu 2.1 -2.3:**

Zu 2.2.5:

Das Landschaftsschutzgebiet Nr. 3.27.061 „Albtrauf zwischen Balgheim und Gosheim mit Dreifaltigkeitsberg, Klippeneck und Lemberg“ grenzt auf der Gemarkung Gosheim am nördlichen Hang an die L 433 an und wird durch den Straßenausbau am Bauende durch die Angleichung von Straßennebenflächen am Waldrand geringfügig berührt. Die Beeinträchtigung des Landschaftsschutzgebietes ist gemäß LBP nicht erheblich.

Zu 2.2.6

Das Straßenbauvorhaben liegt vollständig im Naturpark „Obere Donau“. Die Beeinträchtigung des Naturparks ist gemäß LBP nicht erheblich.

Zu 2.2.9

Es werden 4.000 m<sup>2</sup> geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 33 NatSchG überplant, diese gehören zu folgenden Biotoptypen:

- Feldhecke 2500 m<sup>2</sup>
- Magerrasen 630 m<sup>2</sup>
- Gebüsch feuchter Standorte 245 m<sup>2</sup>
- Waldfreier Sumpf 40 m<sup>2</sup>
- Sickerquelle/Röhricht 575 m<sup>2</sup>

Bei der Überplanung der gesetzlich geschützten Biotope handelt es sich um einen erheblichen Eingriff. Dieser ist jedoch ausgleichbar.

Zu 2.2.10

Es werden Lebensstätten von europäischen Vogelarten, der Haselmaus und der Zauneidechse beeinträchtigt. Dabei handelt es sich nicht um überregional bedeutsame Lebensräume der genannten Arten. Es werden Vermeidungsmaßnahmen, Umsiedlungen und FCS-Maßnahmen durchgeführt.

Zu 2.2.21

Im Bereich des Eingriffs in den Wald ist Bodenschutzwald kartiert. Der Umfang des Eingriffs beträgt etwa 1 ha. Es werden forstrechtliche Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt.

Zu 2.2.23, 2.3.8

Die L 433 wird zwischen Denkingen und Gosheim von einem Wildtierkorridor internationaler Bedeutung (Generalwildwegeplan) gekreuzt. Durch die Anlage einer zusätzlichen Fahrspur verstärkt sich die Zerschneidungswirkung. Eine neue, zusätzliche Zerschneidung entsteht jedoch nicht. Außerdem werden Flächen des 1000-m-Suchraumes des landesweiten Biotopverbundes für feuchte Standorte durch die L 433 zerschnitten. Eine ökologische Vernetzungsmaßnahme/Querungshilfe ist laut BfN-Skripten 465, Grünbrücken, Faunatunnel und Tierdurchlässe – Anforderungen an Querungshilfen (Reck et al. 2017) nicht erforderlich.

|   | <b>Umweltqualitätsnormen</b>   | nein                                | ja   | Art und Umfang der Betroffenheit |  |                   |                              |                         |  |    |    |   |  |    |   |  |                                   |       |       |  |
|---|--|-------------------------------------|--|----------------------------------|--|-------------------|------------------------------|-------------------------|--|----|----|---|--|----|---|--|-----------------------------------|-------|-------|--|
| <b>2.4</b>  | Sind durch das Vorhaben Gebiete betroffen, in denen deutsche oder europäisch festgelegte* Umweltqualitätsnormen bereits erreicht oder überschritten sind?<br>Falls betroffen, bitte unten näher erläutern. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |                                  |  |                   |                              |                         |  |    |    |   |  |    |   |  |                                   |       |       |  |
| <p><b>Erläuterungen zu Schutzkategorien und Qualitätskriterien:</b></p> <p>Die Stickstoff- und Feinstaubbelastungen liegen im Gebiet deutlich unterhalb der Grenzwerte:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2010<sup>1</sup></th> <th>2020 (Prognose)<sup>1</sup></th> <th>Grenzwerte<sup>2</sup></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PM10 [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]<br/>(Feinstaub)</td> <td>15</td> <td>12</td> <td>täglich 50 <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math><br/>Jahresmittel 40 <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math></td> </tr> <tr> <td>NO<sub>2</sub> [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]<br/>(Stickstoffdioxid)</td> <td>10</td> <td>7</td> <td>stündlich 200 <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math><br/>Jahresmittel 40 <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math></td> </tr> <tr> <td>Ozon [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]</td> <td>57-59</td> <td>56-59</td> <td>180 <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math> (Schwellenwert)</td> </tr> </tbody> </table> <p><sup>1</sup>LUBW 2017, <sup>2</sup>UBA 2017</p> |  |                                     |  |                                  |  | 2010 <sup>1</sup> | 2020 (Prognose) <sup>1</sup> | Grenzwerte <sup>2</sup> | PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]<br>(Feinstaub) | 15 | 12 | täglich 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$<br>Jahresmittel 40 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ | NO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]<br>(Stickstoffdioxid) | 10 | 7 | stündlich 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$<br>Jahresmittel 40 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ | Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] | 57-59 | 56-59 | 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Schwellenwert) |
|   | 2010 <sup>1</sup>  | 2020 (Prognose) <sup>1</sup>        | Grenzwerte <sup>2</sup>  |                                  |  |                   |                              |                         |  |    |    |   |  |    |   |  |                                   |       |       |  |
| PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]<br>(Feinstaub)  | 15   | 12                                  | täglich 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$<br>Jahresmittel 40 $\mu\text{g}/\text{m}^3$    |                                  |  |                   |                              |                         |  |    |    |   |  |    |   |  |                                   |       |       |  |
| NO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]<br>(Stickstoffdioxid)  | 10   | 7                                   | stündlich 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$<br>Jahresmittel 40 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ |                                  |  |                   |                              |                         |  |    |    |   |  |    |   |  |                                   |       |       |  |
| Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]   | 57-59  | 56-59                               | 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Schwellenwert)                                       |                                  |  |                   |                              |                         |  |    |    |   |  |    |   |  |                                   |       |       |  |

\*Da die Kriterien einer ständigen Fortschreibung und Aktualisierung bedürfen, wurde auf eine Auflistung verzichtet. Es wird angestrebt, eine für Straßenbauvorhaben relevante Liste zu erstellen und über Internet zur Verfügung zu stellen.

| 3    | Beurteilung der Erheblichkeit möglicher Auswirkungen   | Kriterien für die Beurteilung der Auswirkungen |                          |                           |                                     |                                     |                          |                               |
|------|--|--|--------------------------|---------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
|      | Die möglichen erheblichen Auswirkungen auf die Schutzgüter sind anhand der unter Punkt 1 und 2 gemachten Angaben zu beurteilen. Die Matrix dient nur dazu, einen Überblick über die näher zu behandelnden Punkte bei der Gesamteinschätzung unter Punkt B 4 zu geben. Wenn in der Spalte für ein Schutzgut kein Eintrag erfolgt, ist dieses Schutzgut für die Einschätzung nicht relevant. | hohes Ausmaß                                   | grenzüberschreitend      | große Schwere/Komplexität | hohe Wahrscheinlichkeit             | lange Dauer                         | hohe Häufigkeit          | geringe Wiederherstellbarkeit |
| 3.1  | Mensch/Bevölkerung/Wohnen  | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      |
| 3.2  | Tiere  | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      |
| 3.3  | Pflanzen   | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      |
| 3.4  | Boden  | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      |
| 3.5  | Wasser   | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      |
| 3.6  | Luft   | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      |
| 3.7  | Klima  | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      |
| 3.8  | Landschaft   | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      |
| 3.9  | Kulturgüter  | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      |
| 3.10 | Sachgüter  | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      |

**Erläuterungen zu 3:**

Das Projekt geht mit erheblichen Beeinträchtigungen für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen, (Biologische Vielfalt), Boden und Landschaft einher. Die Beeinträchtigungen sind dauerhaft, können jedoch ausgeglichen werden. Es sind keine Lebensräume geringer Wiederherstellbarkeit, wie z.B. Moore oder alte Wälder betroffen. Die Schutzgüter Mensch, Wasser, Luft, Klima, Kultur- und Sachgüter sind nicht oder nicht in erheblichem Umfang betroffen (vgl. LBP).

| 4 | <b>Gesamteinschätzung der erheblichen Auswirkungen des Vorhabens</b>  | nein                                | ja<br>(UVP-Pflicht)      |
|---|---|-------------------------------------|--------------------------|
|   | <p>Besteht die Möglichkeit, dass von dem Vorhaben auf Grund der oben beschriebenen Auswirkungen erhebliche und nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt ausgehen?</p> <p>Falls ja, besteht die Pflicht, eine UVP durchzuführen.</p> <p>Wird dies verneint, ist eine zusammenfassende Begründung erforderlich.</p> <p>Die Begründung soll die Beurteilung der Erheblichkeit möglicher Auswirkungen des Vorhabens enthalten und erläutern, warum aus Sicht der Straßenbauverwaltung keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Erst die argumentative Zusammenfassung der einzelnen Teile des Prüfkatalogs ermöglicht eine Beurteilung der Erheblichkeit möglicher Auswirkungen und eine Gesamteinschätzung.</p> <p>Diese Gesamteinschätzung kann von der Straßenbauverwaltung vorbereitet werden. Zuständig für die Entscheidung ist letztendlich die Genehmigungsbehörde.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

#### **Erläuterungen zu 4:**

*Bei vorliegendem Projekt handelt es sich um den Ausbau einer vorhandenen Landesstraße. Neben dem Bau eines zusätzlichen Fahrstreifens auf dann drei Fahrstreifen wird eine S-Kurve gestreckt, um einen Unfallschwerpunkt zu entschärfen. Da es sich um den Ausbau einer bestehenden Straße handelt, sind nur wenige Varianten denkbar. Das Vorhaben obliegt gemäß Anlage 1 UVwG der Pflicht zur allgemeinen Vorprüfung der UVP-Pflicht im Einzelfall als „Bau einer sonstigen Landes- oder Kreisstraße mit einer durchgehenden Länge von 1 km bis weniger als 10 km“.*

*Drei mögliche Varianten wurden geprüft. Zwei Varianten schneiden unterschiedlich stark in den nördlichen, rutschgefährdeten Hang ein. Die gewählte Variante schneidet nicht in den Hang ein sondern behält den nördlichen Fahrbahnrand bei bzw. weicht nur nach Süden davon ab. Diese Variante bietet neben bautechnischen Vorteilen auch die bessere Lösung hinsichtlich des Artenschutzes. Dem gegenüber stehen der höchste Verlust an bedeutenden Biotoptypen sowie mageren Flachland-Mähwiesen (FFH-LRT 6510) im Vergleich der drei Varianten. Ein ausführlicher Vergleich der drei untersuchten Varianten kann dem tabellarischen Variantenvergleich, Unterlage 19.1, Anlage 1 entnommen werden. Es gibt keine Variante im Sinne des Vorhabens, die naturschutzfachlich eindeutig den übrigen denkbaren Varianten vorzuziehen wäre. Die Unterschiede zwischen den Varianten sind aufgrund der vorhandenen Zwangspunkte ohnehin sehr gering. Obgleich nur ein Ausbau einer vorhandenen Straße geplant ist, ist mit erheblichen Eingriffen in Natur und Landschaft zu rechnen. Die Auswirkungen des Projektes sind hauptsächlich bau- und anlagebedingt. Betriebsbedingte Auswirkungen über die Vorbelastung hinaus werden nicht erwartet.*

*Erhebliche Auswirkungen des Projektes sind denkbar/wahrscheinlich auf die Schutzgüter*

- *Tiere*
- *Pflanzen/Biotope*
- *Boden*
- *Landschaft*

*Keine erheblichen Auswirkungen werden für die Schutzgüter*

- *Klima/Luft*
- *Wasser*
- *Mensch*
- *Kultur- und Sachgüter*

*erwartet.*

*Die erwarteten Beeinträchtigungen sind im landschaftspflegerischen Begleitplan dargestellt. Es wurden entsprechende Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen konzipiert. Es sind keine wertvollen Lebensräume von geringer Wiederherstellbarkeit betroffen. Die Eingriffe in die geschützten Biotope können gemäß LBP vollständig ausgeglichen werden. Bezüglich der artenschutzrechtlichen Maßnahmen ist die Wahrscheinlichkeit der Wirksamkeit der Maßnahmen als hoch einzustufen. Das Risiko eines nicht wiederherstellbaren Schadens ist also als gering anzusehen.*

*In der Gesamtschau unterliegt das Projekt mit seinen Wirkungen am geplanten Standort nicht der Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung.*